Mit dem Opel Adam auf den roten Teppich

Wo sich in diesen Tagen die Szene trifft, da darf der Opel Adam nicht fehlen. Deswegen ist die Berlinale ein Pflichttermin für den kleinen Lifestyle-Rüsselsheimer. Zahlreiche Prominente wie Sönke Wortmann, Jessica Weiß, Peyman Amin oder Muriel Baumeister kamen am Sonnabendabend auf Einladung der „Bild-Zeitung“ zur Berlinale-Party „Place to B“. Dabei dienten der Opel Adam und der elektrische Opel Ampera als zeitgemäße Shuttle-Fahrzeuge zwischen Hotel und dem Promi-Restaurant Borchardt am Gendarmenmarkt in Berlin Mitte.

„Das ist genau das richtige Umfeld für unseren Adam. Er ist überhaupt nicht öffentlichkeitsscheu“, sagte Matthias Seidl, Exekutiv Direktor Vertrieb, Marketing und Service von Opel in Deutschland. Er unterstütze durch seine Vielfalt Individualität. Wie gut dem Opel Adam das Blitzlichtgewitter steht, konnten die Schaulustigen beobachten, als sich Prominente von Adam direkt auf den roten Teppich chauffieren ließen.

Nicht nur Promis finden Lob für den Opel Adam. Schon jetzt liegen mehr als 20 000 Bestellungen aus ganz Europa vor, die Mehrzahl davon aus Deutschland. Erst kürzlich wählten die Leser der Auto Zeitung den Adam bei der Auto-Trophy zur Nummer eins der Citycars. Bei der Wahl der „Besten Autos 2013“ der Zeitschrift“ auto motor und sport“ konnte der kleine Opel seine direkten Mitbewerber aus dem Lifestyle-Segment auf die Plätze verweisen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:

Adam auf der Berlinale 2013: Katharina Fischer.

Adam auf der Berlinale 2013: Jorge Gonzalez und Modell „Eva“.

Adam auf der Berlinale 2013: Gesine Cukrowski und Matthias Seidl, Exekutiv Direktor Vertrieb, Marketing und Service von Opel in Deutschland.

Bild
GG FR 698